

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lich Jablaka sind bereits in unserem Besitz. Soweit bisher bekannt, wurden in den Kämpfen vom 6. bis 10. November 1914 ungefähr 4300 Gefangene, 16 Maschinengewehre, 28 Geschütze, darunter ein schweres, eine Fahne, mehrere Munitionswagen und sehr viel Munition erbeutet.

12. November 1914.

Unter fortwährenden Gefechten mit feindlichen, in vorbereiteten Stellungen eingestützten Nachhuten wurde gestern die Verfolgung auf der ganzen Front fortgesetzt und im allgemeinen die Linie Höhen östlich Dječina—Nakucani—Novoselo an der Save erreicht. Der Gegner ist im vollen Rückzug gegen Koceljevo und Baljevo, wo nach Fliegermeldungen Tausende von Trainfuhrwerken die Wege versperren.

Außer der gestern gemeldeten Kriegsbeute wurden neuerdings vier Geschütze, 14 Munitionswagen, eine Munitionskolonne, mehrere Munitions- und Verpflegungsdepots, Trains, Zelte und sonstiges Kriegsmaterial erbeutet. Zahlreiche Gefangene wurden gemacht, deren Anzahl noch nicht bekannt ist.

13. November.

Der Feind setzt den Rückzug von Koceljevo und Baljevo gegen Osten fort. An der Save wurde Usce erstürmt, Beljin und Banjani erreicht. Feindliche Befestigungslinie Gomile—Draginje ist bereits in unserem Besitz und Sopot—Stolice erreicht. Die von Westen und Nordwesten vorrückenden Kolonnen sind gegen Baljevo herangekommen, wobei besonders die südlichen Kolonnen in schwierigstem Terrain bewunderungswürdige Leistungen vollführten.

14. November.

Unser Vormarsch stieß nordwestlich Baljevo auf starken Widerstand. Auch erschwert der durch Regen und Schnee grundlos gewordene Boden die Fortbringung unserer eigenen Artillerie. Trotzdem gewannen alle Kolonnen Raum nach vornwärts, eroberten mehrere wichtige Positionen und erreichten die Linie Skela an der Save bis südlich Koceljevo, sodann in weiterer Richtung bis an die Drina. Es wurden zahlreiche Gefangene gemacht, die aussagen, daß die Serben bei Baljevo erneuert Widerstand leisten wollen. In einigen Regimentern soll Meuterei ausgebrochen sein.

In den letzten Kämpfen wirkten auch die Monitore „Rörös“, „Maros“ und „Teitha“ sehr erfolgreich mit. Sie unterstützten das siegreiche Vordringen unserer Truppen längs der Save durch vernichtendes Feuer in die Flanke des Gegners.

15. November.

Um für den Abzug seiner Trains Zeit zu gewinnen, leistet der Gegner auf den Höhen nördlich und westlich Baljevo in vorbereiteten Stellungen neuerdings Widerstand. Unseren trotz unausgesetzter Kämpfe und großer Strapazen vom besten Geiste beseelten Truppen gelang es schon gestern, den Schlüsselpunkt der feindlichen Stellung, die Höhen bei Ramenica an der von Loznica nach Baljevo führenden Straße, nach harten Kämpfen zu erobern. 580 Gefangene wurden gemacht und zahlreiche Waffen und Munition erbeutet.

Unsere Truppen standen gestern abend vor Dhrenovac, bei Ub und im Angriff auf den Höhenrücken Jautina, auf der Rückenlinie östlich Ramenica, und in südlicher Richtung bis auf Stubica, den Sattelpunkt der Straße Rogatica—Baljevo.

16. November 1914.

Auf dem südlichen Kriegsschauplatz haben unsere siegreichen Truppen durch ihre hartnäckige Verfolgung dem Gegner keine Zeit gelassen, sich in seinen zahlreichen, besonders bei Baljevo seit Jahren vorbereiteten, besetzten Stellungen zu erneutem ernstlichen Widerstande zu gruppieren. Deswegen kam es auch gestern vor Baljevo nur zu Kämpfen mit feindlichen Nachhuten, die nach kurzem Widerstande unter Zurücklassung